Florist EFZ
Floristin EFZ

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 1
Natur

Tätigkeiten

Floristen und Floristinnen EFZ pflegen und stellen Blumen und Pflanzen zusammen. Sie entwerfen Blumenarrangements und stellen sie her. Dabei verwenden sie echte und künstliche Pflanzen. Sie beraten die Kundschaft und verkaufen alle Arten von Blumen, Sträussen, Gestecken und Pflanzen für den Innen- und Aussenbereich.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Verkaufen und beraten
- Kunde begrüssen und ihn nach seinen Wünschen fragen
- Kundin über die Herkunft und Pflege der Pflanzen informieren
- Kunden beraten, Vorschläge für Sträusse oder Gestecke machen und dabei ihre Wünsche berücksichtigen
- Blumen und Pflanzen verpacken und dabei Wetter und Temperatur berücksichtigen
- Preise ausrechnen und die Beträge einkassieren
- Anfragen am Telefon beantworten und Bestellungen entgegennehmen
- Bestellformulare vorbereiten, ausfüllen und Angebote erstellen
- dafür sorgen, dass Bestellungen ausgeliefert werden
- Pflanzen und Blumen einkaufen, den Zustand überprüfen und richtig lagern

Gestalten und zusammenstellen
- Gestecke, Sträusse und Arrangements aus Blumen, Pflanzen und Dekoration entwerfen
- Arrangements für bestimmte Anlässe vorbereiten, zum Beispiel für Hochzeiten oder Beerdigungen
- Anweisungen und Wünsche berücksichtigen und bei Bedarf Skizzen zeichnen
- Blumen, Gräser, Zweige und Pflanzen reinigen, schneiden und vorbereiten
- dabei Grössen, Formen, Farben und verschiedene Stile beachten
- Blumen anstecken, Pflanzen zusammenbinden oder Früchte ins Arrangement einbinden
- passende Dekorationen wie Kerzen und Bänder brauchen, um bestimmte Stimmungen zu erzeugen
- Abfall reduzieren, recyclen oder umweltgerecht entsorgen
- neue Ideen einbringen und schauen, ob sie den Kundinnen gefallen
- Geschäft ansprechend gestalten, damit die Kunden gerne kommen
- für besondere Anlässe Wohnungen, Säle oder Kirchen vor Ort mit Blumen und Pflanzen schmücken

Pflanzen pflegen
- über Pflanzen Bescheid wissen, zum Beispiel über Wachstum, Lebensdauer oder Pflanzenfamilien
- verschiedene Pflanzen richtig pflegen, zum Beispiel Schnittblumen, Topfpflanzen oder Balkonpflanzen
- Schädlinge und Krankheiten bekämpfen

Ausbildung

Dauer
3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Blumenfachgeschäft oder bei einem Grossverteiler

Schulische Bildung
1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Berufsbezogene Fächer
- Beschaffen und Lagern von Waren
- Vorbereiten und Pflegen des Arbeitsumfelds und der Produkte
- Beraten von Kundinnen und Kunden
- Abwickeln von floristischen Aufträgen
- Realisieren von floristischen Gestaltungen

Überbetriebliche Kurse
Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 12 Tage während 3 Jahren.

Schulische Vollzeitausbildung
- Kantonale Gartenbauschule Oeschberg, Koppigen/BE

Mehr Informationen:
berufsberatung.ch/schulen

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss
Florist/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung
- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen
- Interesse an der Natur, an Blumen und Pflanzen
- Freude am Kundenkontakt und Verkauf
- Einfühlungsvermögen und Sinn für Kundenwünsche
- Sinn für Farben und Formen
- Kreativität
- handwerkliches Geschick
- gute Gesundheit; keine Allergien
- Zuverlässigkeit

Weiterbildung

Kurse
Angebote des Schweizer Floristenverbandes, von Fach- und Berufsfachschulen und Zulieferbetrieben

Berufsprüfung (BP)
Z. B. Florist/in mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachprüfung (HFP)
Z. B. Florist/in HFP

Höhere Fachschule
Z. B. dipl. Gartenbautechniker/in HF

Fachhochschule
Studiengänge in verwandten Bereichen, z. B. Bachelor of Science in Umweltingenieurwesen, in Agronomie oder in Landschaftsarchitektur, Bachelor of Arts in Innenarchitektur oder in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Floristinnen und Floristen EFZ arbeiten alleine oder in kleinen Teams. Sie arbeiten häufig im Stehen und müssen schwere Gegenstände heben. Sie arbeiten auch oft in kühlen und feuchten Räumen. Die Berufsleute arbeiten oft mit Gärtnerinnen und Gärtnern zusammen, um Pflanzen zu bestellen. Ihre Arbeitszeiten sind regelmässig. Sie verlängern sich aber in der Weihnachtszeit und vor bestimmten Festtagen wie dem Muttertag oder dem Valentinstag.

Floristinnen und Floristen EFZ arbeiten entweder in Fachgeschäften oder in Filialen von Grossverteilern, zum Beispiel in einem Bahnhof, Einkaufszentrum oder Flughafen. Mit entsprechender Berufserfahrung und Weiterbildung können sie sich in bestimmten Bereich spezialisieren, zum Beispiel auf Blumenarrangements oder Pflanzen im Innen- oder Aussenbereich. Sie können verantwortungsvolle Positionen wie Abteilungsleiter einer Pflanzenabteilung oder Geschäftsführerin eines Blumengeschäfts übernehmen oder ein eigenes Geschäft gründen.

Weitere Informationen

florist.ch Schweizer Floristenverband
8602 Wangen b. Dübendorf
www.florist.ch/

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Gärtner/in EFZ	1 / 0.150.5.0
Polydesigner/in 3D EFZ	6 / 0.822.3.0
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	16 / 0.613.45.0
Florist/in EBA	1 / 0.150.13.0

© 2023 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch